

## HAMBURG INSTITUT RUFT NETZWERK „INNOVATIVE UND GRÜNE FERNWÄRME NORDDEUTSCHLAND“ INS LEBEN

- Verbund der größten Fernwärmenetzbetreiber Norddeutschlands
- Ziel: Wissens- und Erfahrungsaustausch für Transformationsstrategien zur Integration erneuerbarer Energien in Fernwärmesysteme
- Hamburg Institut als Initiator und Moderator, unterstützt vom AGFW als Netzwerkpartner

Hamburg, 04. März 2022. Mit dem digitalen Auftakttreffen zum Thema „Großwärmepumpen in der Fernwärme“ ist am 3. März 2022 das Netzwerk „Innovative und grüne Fernwärme Norddeutschland“ gestartet. Es verbindet Versorgungsunternehmen aus dem norddeutschen Raum mit dem Ziel, Ideen und Erfahrungen zur klimaneutralen Gestaltung von Fernwärmenetzen auszutauschen und Lösungsansätze voranzutreiben. Initiiert wurde das Netzwerk vom Hamburg Institut, der AGFW Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK unterstützt das Vorhaben als Partner.

### Großer Transformationsprozess in der Fernwärmewirtschaft

„Die Fernwärmewirtschaft steht vor einem tiefgreifenden technisch-ökologischen Strukturwandel entlang der gesamten Wertschöpfungskette“, sagt Dr. Matthias Sandrock, Geschäftsführer vom Hamburg Institut. „Mit der Transformation zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung geraten neue technische Optionen in den Fokus, die in Zukunft eine bedeutende Rolle im Erzeugungsportfolio der Unternehmen spielen werden. Das Netzwerk ‚Innovative und Grüne Fernwärme Norddeutschland‘ soll die Teilnehmenden dabei unterstützen, ihre Transformationsstrategien zur zunehmenden Integration erneuerbarer Energien und Abwärme zu entwickeln.“

### Diskussionen, Experten-Impulse, Vor-Ort-Besichtigungen

Bei Gesprächen im Vorfeld haben sich Großwärmepumpen, saisonale Wärmespeicher, Geothermie, Solarthermie, Einbindung in Bestandsnetze und regulatorischer Rahmen als Themen von besonderem Interesse herausgestellt. Vor allem die Einbindung regenerativer Technologien in Bestandsnetze mit wenig verfügbarem Platz und hohen Betriebstemperaturen stellt eine große Herausforderung dar.

„Im Rahmen regelmäßiger Netzwerktreffen werden wir zu Schwerpunktthemen informieren und diskutieren“, erklärt Berater Dr. Henrik Pieper, der das Projekt beim Hamburg Institut leitet.

„Expert:innen aus dem In- und Ausland werden ihre Erfahrungen teilen, beispielsweise aus dem Wärmepumpen-Vorreiterland Dänemark. Zudem sind Exkursionen geplant, um Praxisbeispiele zu besichtigen.“ Für den schnellen und direkten Kontakt gibt es einen digitalen Sharepoint, zusätzlich sollen Möglichkeiten zum bilateralen Austausch geschaffen werden.

Diese zwölf Versorgungsunternehmen sind Mitglieder im Netzwerk „Innovative und grüne Fernwärme Norddeutschland“:

- enercity Contracting Nord GmbH
- Hamburger Energiewerke GmbH
- Hansewerk Natur GmbH
- Nordseeheilbad Borkum GmbH
- Stadtwerke Brunsbüttel GmbH
- Stadtwerke Kiel AG
- Stadtwerke Lübeck GmbH
- Stadtwerke Münster GmbH
- Stadtwerke Neustadt in Holstein
- Stadtwerke Rostock AG
- Stadtwerke Schwerin GmbH
- WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG

### **Ansprechpartner für nähere Informationen:**

Dr. Henrik Pieper

Tel.: +49 40 39106989-42

pieper@hamburg-institut.com

## **ÜBER DAS HAMBURG INSTITUT**

Das Hamburg Institut ist ein Beratungs- und Forschungsunternehmen mit Schwerpunkt im Energie- und Umweltsektor. Seit 2012 unterstützt es Ministerien, Kommunen, Unternehmen der Energiewirtschaft, Verbände sowie andere Akteure im In- und Ausland bei der erfolgreichen Umsetzung der Energiewende. Das Hamburg Institut bündelt langjähriges Know-how aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Recht und Technologie und bietet neben Beratung und Strategieentwicklung auch interdisziplinäre Forschungsarbeit. Seit 2019 gehört das Hamburg Institut zur Averdung Unternehmensgruppe, Norddeutschlands führender Energiewende-Dienstleisterin. Mehr auf [www.hamburg-institut.com](http://www.hamburg-institut.com)